

Konzern-Quartalsmitteilung für das 1. Quartal 2025

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| MLP Kennzahlen | 3 |
| Vorbemerkung | 4 |
| Das 1. Quartal 2025 auf einen Blick | 4 |
| Kurzporträt | 5 |
| Konzern-Quartalsmitteilung für das 1. Quartal 2025 | 6 |
| Grundlagen des Konzerns | 6 |
| Veränderungen in der Unternehmensstruktur | 6 |
| Veränderungen in den Organen | 7 |
| Wirtschaftsbericht | 8 |
| Geschäftsverlauf | 8 |
| Ertragslage | 10 |
| Finanzlage | 14 |
| Vermögenslage | 16 |
| Segmentbericht | 18 |
| Mitarbeiter und selbstständige Kundenberater | 22 |
| Prognosebericht | 23 |
| Voraussichtliche Geschäftsentwicklung | 23 |
| Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und Konzerngesamtergebnisrechnung | 25 |
| Konzernbilanz | 27 |
| Verkürzte Konzernkapitalflussrechnung | 28 |
| Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | 29 |
| Umsatzerlöse | 31 |
| Informationen über die berichtspflichtigen Geschäftssegmente (Quartalsvergleich) | 32 |
| Finanzkalender 2025 | 33 |
| Impressum und Kontakt | 34 |

Disclaimer

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden die männliche Form (generisches Maskulinum) verwendet. Die entsprechenden Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

MLP Kennzahlen

| Alle Angaben in Mio. € | 1. Quartal 2025 | 1. Quartal 2024 | Veränderung in % |
|--|-----------------|----------------------|------------------|
| MLP Konzern | | | |
| Gesamterlöse | 300,6 | 284,1 | 5,8 % |
| Umsatzerlöse | 294,3 | 277,8 | 6,0 % |
| Sonstige Erträge | 6,3 | 6,4 | -1,1 % |
| Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT) | 37,8 | 37,0 | 2,3 % |
| EBIT-Marge (in %) | 12,6 % | 13,0 % | – |
| Konzernergebnis | 27,6 | 26,5 | 4,3 % |
| Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert) (in €) | 0,25 | 0,25 | -0,7 % |
| Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | 69,1 | 126,4 | -45,3 % |
| Investitionen | 5,9 | 8,2 | -27,8 % |
| Eigenkapital | 598,0 | 570,3 ¹ | 4,8 % |
| Eigenkapitalquote (in %) | 14,2 % | 13,7 % ¹ | – |
| Bilanzsumme | 4.207,0 | 4.152,3 ¹ | 1,3 % |
| Kunden | | | |
| Privatkunden (Familien) | 591.600 | 590.700 ¹ | 0,2 % |
| Firmen- und institutionelle Kunden | 27.900 | 28.000 ¹ | -0,4 % |
| Berater | 2.138 | 2.110 ¹ | 1,3 % |
| Geschäftsstellen | 128 | 127 ¹ | 0,8 % |
| Hochschulteams | 96 | 95 ¹ | 1,1 % |
| Mitarbeiter | 2.476 | 2.433 | 1,8 % |
| Vermitteltes Neugeschäft | | | |
| Altersvorsorge (Beitragssumme in Mrd. €) | 0,8 | 0,7 | 7,1 % |
| Finanzierungen (Darlehensvolumen in Mrd. €) | 0,5 | 0,3 | 37,1 % |
| Betreutes Vermögen (in Mrd. €) | 62,8 | 63,1 ¹ | -0,5 % |
| Sachversicherung (Prämienvolumen) | 778,6 | 750,6 ¹ | 3,7 % |
| Immobilien (vermitteltes Volumen) | 77,6 | 39,8 | 94,8 % |

¹ Zum 31. Dezember 2024

Vorbemerkung

Diese Konzern-Quartalsmitteilung stellt die bedeutenden Ereignisse und Geschäftsvorfälle des ersten Quartals 2025 dar und aktualisiert prognoseorientierte Informationen des letzten zusammengefassten Lageberichts. Der Geschäftsbericht 2024 steht auf unserer Homepage unter <https://mlp-se.de/investoren/finanzpublikationen/berichte/> zur Verfügung. Die Informationen in dieser Konzern-Quartalsmitteilung wurden weder von einem Abschlussprüfer geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Das 1. Quartal 2025 auf einen Blick

- MLP Gruppe erzielt Höchststände bei den Gesamterlösen mit 301 Mio. € (Q1 2024: 284 Mio. €) und beim Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) mit 37,8 Mio. € (Q1 2024: 37,0 Mio. €)
- Stärkstes Erlöswachstum (+10%) im Leistungsbereich Vorsorge, Zuwächse auch in den Leistungsbereichen Vermögen (+8%) und Absicherung (+5%)
- Zentrale Bestandskennzahlen für die zukünftige Erlösentwicklung zum 31. März 2025: Verwaltetes Prämienvolumen in der Sachversicherung auf neuen Höchststand von 779 Mio. € (31. Dezember 2024: 751 Mio. €) gesteigert. Betreutes Vermögen trotz Einbrüchen an den Kapitalmärkten stabil bei 62,8 Mrd. € (31. Dezember 2024: 63,1 Mrd. €)
- Prognose 2025 bestätigt: EBIT von 100 bis 110 Mio. €
- Mittelfristplanung bekräftigt: Fortsetzung des Wachstumskurses soll bis Ende 2028 zu einem deutlichen Anstieg bei EBIT und Gesamterlösen führen – strategisch angelegte Potenzialerschließung in der Beratung von Familienkunden, gezielter Ausbau des Firmenkundengeschäfts sowie Multi Asset-Ansatz bei institutionellen Kunden

Kurzporträt

Die MLP Gruppe ist der Partner in allen Finanzfragen

Die MLP Gruppe ist mit den Marken Deutschland.Immobilien, DOMCURA, FERI, MLP, RVM und TPC der Finanzdienstleister für Privat-, Firmen- und institutionelle Kunden. Dabei verbindet die MLP Gruppe persönliche und digitale Angebote. Einige der Marken bieten zudem ausgewählte Produkte, Services und Technologien für andere Finanzdienstleister.

- Deutschland.Immobilien – Immobilienplattform für Kunden und Finanzberater
- DOMCURA – Assekuradeur für Finanzberater und -plattformen
- FERI – Multi Asset-Investmenthaus für institutionelle Investoren und vermögende Privatkunden
- MLP – Finanzberatung und Banking für anspruchsvolle Kunden
- RVM – Risikomanager für Versicherung und Vorsorge für mittelständische Unternehmen
- TPC – Benefit Experten Netzwerk für Unternehmen

Seit der Gründung setzt MLP konsequent auf langfristige Beziehungen zu ihren Kunden. Innerhalb des Netzwerks findet ein Know-how-Transfer statt. Die Spezialisten unterstützen sich in Research und Konzeptentwicklung sowie in der Kundenberatung. Durch diese gezielte Interaktion entstehen zusätzliche Werte für unsere Kunden, für das Unternehmen und für die Aktionäre. Der ökonomische Erfolg bildet auch die Grundlage, gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen.

Die Gruppe wurde 1971 gegründet und betreut für rund 591.600 Privat- und rund 27.900 Firmen- und institutionelle Kunden ein Vermögen von rund 62,8 Mrd. € sowie Bestände in der Sachversicherung von rund 779 Mio. €.

Konzern-Quartalsmitteilung für das 1. Quartal 2025

Die in der folgenden Konzern-Quartalsmitteilung aufgeführten Werte wurden nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) ermittelt. Die Werte sind auf die erste Nachkommastelle gerundet. Bei Addition oder Division der dargestellten Einzelwerte sind deshalb Differenzen zu den ausgewiesenen Summen und Veränderungen möglich, welche auf Basis der exakten Werte ermittelt wurden. Vorjahreswerte werden in der Klammer dargestellt. Bei Prognoseaussagen werden qualifiziert-komparative Prognosen getroffen. Eine Veränderung ab 0 % bis kleiner als 5 % wird beschrieben als „stabil“, „auf Vorjahresniveau“, „nahezu unverändert“ oder durch ähnliche Begrifflichkeiten. Eine Veränderung ab 5 % bis kleiner als 10 % wird beschrieben als „leicht“. Eine Veränderung ab 10 % wird beschrieben als „deutlich“. Abweichungen von dieser Methodik sind nur im Rahmen eines Toleranzbereichs von zwei Prozentpunkten oder in Ausnahmefällen möglich, beides jedoch nur dann, wenn die alternative Formulierung aus Unternehmenssicht besser geeignet ist, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild zu vermitteln. Abweichend hiervon erfolgt die Prognoseaussage für das Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT) in Form einer Intervallprognose.

GRUNDLAGEN DES KONZERNES

Ausführliche Angaben zu unserem Geschäftsmodell, unserer Unternehmensstruktur sowie unserem Steuerungssystem finden Sie im Geschäftsbericht 2024 des MLP Konzerns unter <https://mlp-se.de/investoren/finanzpublikationen/berichte/>.

Veränderungen in der Unternehmensstruktur

Im Vergleich zu den im MLP Geschäftsbericht 2024 beschriebenen Grundlagen des Konzerns haben sich im Berichtszeitraum die unten dargestellten Veränderungen ergeben.

Die RVM Versicherungsmakler GmbH, Eningen unter Achalm, hat eine Anteilerhöhung an der Vetter Versicherungsmakler GmbH, Kressbronn am Bodensee, von 25 % auf 100 % vorgenommen. Diese wurde am 16. Januar 2025 in das Handelsregister der Gesellschaft eingetragen. Ebenfalls hat die RVM Versicherungsmakler GmbH eine Anteilerhöhung an der BIG Versicherungsmaklergesellschaft mbH, Tiefenbronn, von 25 % auf 100 % vorgenommen. Diese wurde am 22. Januar 2025 in das Handelsregister der Gesellschaft eingetragen.

Veränderungen in den Organen

Im Vergleich zu den im MLP Geschäftsbericht 2024 beschriebenen Grundlagen des Konzerns haben sich im Berichtszeitraum keine Veränderungen ergeben.

Am 13. August 2024 hatte MLP jedoch angekündigt, dass Manfred Bauer, langjähriges Vorstandsmitglied der MLP SE für Produkte und Services, aus Altersgründen keine Verlängerung seines bis zum 30. April 2025 laufenden Vertrages anstrebt. Im Zuge der Neubesetzung wurde ein zusätzliches Vorstandsressort geschaffen und das bisher von Manfred Bauer verantwortete Ressort verändert.

Jan Berg, Vorstandssprecher der MLP Finanzberatung SE, wurde zum 1. Mai 2025 zusätzlich zu seiner derzeitigen Funktion in den Vorstand der MLP SE berufen. Ein wesentlicher Fokus liegt dabei auf dem Firmenkundengeschäft der MLP Gruppe. Auf Holding-Ebene übernimmt er künftig auch die Verantwortung für die Segmente Industriemakler sowie DOMCURA, außerdem die koordinierende Rolle hinsichtlich der Produktmanagements in den Einzelgesellschaften.

Angelika Zinkgräf, aktuell Bereichsleiterin Personal in der MLP Finanzberatung SE, soll perspektivisch die Verantwortung für das neue Vorstandsressort Personal, Compliance und Revision übernehmen. Angelika Zinkgräf wurde zum 1. September 2024 zunächst die Generalvollmacht für Personal übertragen. Tatsächlich hat der Aufsichtsrat dann in seiner Sitzung im Dezember 2024 Frau Angelika Zinkgräf mit Wirkung zum 1. Dezember 2025 zum Mitglied des Vorstands bestellt.

Weitere Veränderungen

Die Hauptversammlung hatte Vorstand und Aufsichtsrat zuletzt mit Beschluss vom 24. Juni 2021 zum Rückkauf eigener Aktien ermächtigt. Wie in den vergangenen Jahren setzte MLP das Beteiligungsprogramm auf Aktienbasis für MLP Geschäftsstellenleiter und MLP Berater auch im Jahr 2025 fort. Im Zeitraum vom 2. Januar 2025 bis zum 13. Februar 2025 wurden insgesamt 300.358 Aktien mit einem anteiligen Betrag von je 1,00 € am Grundkapital zu einem durchschnittlichen Anschaffungspreis von 6,66 € je Aktie zurückgekauft. Das entspricht rund 0,27 % unseres Grundkapitals von 109.334.686 €. Die jeweiligen Rückkäufe wurden auf der Internetseite unseres Unternehmens unter <https://mlp-se.de/investoren/mlp-aktie/aktienrueckkauf/> veröffentlicht und stehen dort zur Einsicht bereit. Nach Übertragung von 253.006 Aktien auf die Berechtigten verbleiben noch 84.414 Aktien im eigenen Bestand.

Geschäftsverlauf

Gesamtverlauf

Die MLP Gruppe ist erfolgreich in das Geschäftsjahr 2025 gestartet und hat im ersten Quartal 2025 neue Höchststände bei den Gesamt- und Umsatzerlösen erzielt. Dabei konnte die Gruppe erneut die Stärken ihrer in den vergangenen Jahren strategisch weiterentwickelten Aufstellung nutzen. Die Gesamterlöse, bestehend aus den Umsatzerlösen und den sonstigen Erträgen, konnten dank einer guten operativen Entwicklung auf einen neuen Höchstwert von 300,6 Mio. € (284,1 Mio. €) gesteigert werden, wobei die Umsatzerlöse mit 294,3 Mio. € (277,8 Mio. €) den größten Beitrag leisteten. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft stiegen deutlich auf 140,8 Mio. € (126,9 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft sanken leicht auf 6,7 Mio. € (7,4 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung sanken hingegen deutlich auf 0,1 Mio. € (0,8 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft sowie aus der Immobilienentwicklung entwickelten sich damit tendenziell wie die entsprechenden Erlösposten, während die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft bei nur leicht gestiegenen Provisionserlösen deutlich stiegen. Die Verwaltungskosten (definiert als Summe der Personalaufwendungen, planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen sowie sonstigen Aufwendungen) konnten mit einer Steigerung von 4,3 % annähernd auf dem Vorjahresniveau gehalten werden. Das EBIT (Earnings before interest and taxes) erhöhte sich auf 37,8 Mio. € (37,0 Mio. €) und verzeichnete damit ebenfalls einen neuen Höchstwert.

Entwicklung der Leistungsbereiche

Im Leistungsbereich Vermögen, der die Beratungsfelder Vermögensmanagement und Zinsgeschäft sowie die Immobilienvermittlung und Finanzierung umfasst, erzielte MLP im ersten Quartal 2025 ein leichtes Wachstum. Die Erlöse erreichten 124,8 Mio. € (115,6 Mio. €). Im Leistungsbereich Vorsorge, in den sowohl die Altersvorsorge als auch die Krankenversicherung fallen, verzeichnete MLP ebenfalls ein leichtes Wachstum mit Erlösen in Höhe von 64,3 Mio. € (58,5 Mio. €). Im Leistungsbereich Absicherung, in dem sich die Sachversicherung findet, verzeichnete MLP stabile Erlöse mit 102,1 Mio. € (97,4 Mio. €). Die nicht diesen Leistungsbereichen zugeordneten Aktivitäten erreichten Erlöse in Höhe von 3,1 Mio. € (6,2 Mio. €). Dazu zählen die übrigen Beratungsvergütungen sowie das reduzierte Immobilienentwicklungsgeschäft.

Entwicklung der Beratungsfelder

Aufgegliedert nach unseren Erlösarten waren im Zinsgeschäft leicht rückläufige Erlöse (-7,3 %) zu verbuchen im Zuge der zurückliegenden EZB-Leitzinssenkungen. Entsprechend unseres vorsichtigen Agierens waren die Erlöse aus der Immobilienentwicklung deutlich rückläufig (-92,2 %). Wir hatten den Start neuer Projekte zwischenzeitlich gestoppt und damit unsere Risiken in diesem Bereich aktiv reduziert. Die Provisionserlöse in den nachfolgend beschriebenen Beratungsfeldern lagen leicht über Vorjahresniveau (8,5 %).

Die Aufhellung in der Immobilienvermittlung setzte sich im ersten Quartal 2025 weiter fort. Unsere Erlöse stiegen gegenüber dem schwachen Vorjahresquartal deutlich um 157,0 %. In der Krankenversicherung verzeichnete MLP ebenfalls einen deutlichen Anstieg von 24,7 %. Treiber waren hierbei ein höheres

Neugeschäft sowie Beitragsanpassungen im Bestandsgeschäft. Die Erlöse im Vermögensmanagement lagen leicht über Vorjahr mit einem Wachstum von 7,1 %. Das betreute Vermögen zum 31. März 2025 erreichte einen Wert von 62,8 Mrd. € (31. Dezember 2024: 63,1 Mrd. €). Die Erlöse in der Sachversicherung lagen mit einem Anstieg von 4,8 % auf dem Niveau des Vorjahres. Das verwaltete Prämienvolumen erreichte den neuen Höchststand von 778,6 Mio. € (31. Dezember 2024: 750,6 Mio. €). In den Beratungsfeldern Altersvorsorge (4,5 %) und Finanzierung (-3,6 %) verzeichnete MLP ebenfalls Erlöse auf Vorjahresniveau.

Entwicklung der Berater- und Kundenzahlen

Die Zahl unserer selbstständigen Berater im MLP Konzern stieg zum 31. März 2025 auf 2.138 (31. Dezember 2024: 2.110; 31. März 2024: 2.069).

Aufgrund des ganzheitlichen Beratungsansatzes zählt MLP die Privatkunden als Familienkunden. Familienkunden sind wirtschaftlich verbundene Personen in einem Haushalt.

Die Neukundengewinnung bei Familienkunden betrug im ersten Quartal 2025 brutto 4.800 (31. März 2024: 4.400). Die MLP Gruppe betreute zum 31. März 2025 rund 591.600 Familienkunden (31. Dezember 2024: 590.700) sowie 27.900 Firmen- und institutionelle Kunden (31. Dezember 2024: 28.000).

Ertragslage

Erlösentwicklung

Die Gesamterlöse des MLP Konzerns, bestehend aus den Umsatzerlösen und den sonstigen Erträgen, stiegen im ersten Quartal 2025 auf den neuen Höchstwert von 300,6 Mio. € (284,1 Mio. €).

Die Umsatzerlöse konnten im Berichtszeitraum auf 294,3 Mio. € (277,8 Mio. €) gesteigert werden. Die sonstigen Erträge lagen im ersten Quartal 2025 bei 6,3 Mio. € (6,4 Mio. €).

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach unseren Erlösarten ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Aufteilung der Umsatzerlöse

| Angaben in Mio. € | Q1 2025 | Q1 2024 | Veränderung in % |
|--------------------------------------|---------|---------|------------------|
| Gesamt | 294,3 | 277,8 | 6,0 % |
| Erlöse aus dem Zinsgeschäft | 20,7 | 22,3 | -7,3 % |
| Erlöse aus der Immobilienentwicklung | 0,3 | 3,4 | -92,2 % |
| Summe Provisionserlöse | 273,3 | 252,0 | 8,5 % |
| Vermögensmanagement | 92,5 | 86,3 | 7,1 % |
| Immobilienvermittlung | 7,9 | 3,1 | 157,0 % |
| Finanzierung | 3,7 | 3,9 | -3,6 % |
| Altersvorsorge | 44,7 | 42,8 | 4,5 % |
| Krankenversicherung | 19,6 | 15,7 | 24,7 % |
| Sachversicherung | 102,1 | 97,4 | 4,8 % |
| Übrige Beratungsvergütungen | 2,9 | 2,8 | 2,6 % |

Die Umsatzerlöse lassen sich dabei auf folgende zwei Arten aufgliedern:

Aufgegliedert nach unseren Leistungsbereichen erzielte der Leistungsbereich Vermögen im ersten Quartal 2025 ein leichtes Erlöswachstum und erreichte 124,8 Mio. € (115,6 Mio. €). Im Leistungsbereich Vorsorge beliefen sich die Erlöse auf 64,3 Mio. € (58,5 Mio. €) und stiegen damit ebenfalls leicht an. Der Leistungsbereich Absicherung verzeichnete stabile Erlöse mit 102,1 Mio. € (97,4 Mio. €). Die nicht diesen Leistungsbereichen zugeordneten Aktivitäten erreichten Erlöse in Höhe von 3,1 Mio. € (6,2 Mio. €).

Aufgegliedert nach unseren Erlösarten sanken die Erlöse aus dem Zinsgeschäft leicht auf 20,7 Mio. € (22,3 Mio. €). Die Erlöse aus der Immobilienentwicklung sanken entsprechend unserer strategischen Zurückhaltung deutlich auf 0,3 Mio. € (3,4 Mio. €). Die Provisionserlöse lagen mit 273,3 Mio. € (252,0 Mio. €) leicht über dem Vorjahresniveau. MLP erreichte im Berichtszeitraum ein Wachstum der Provisionserlöse in den Beratungsfeldern Immobilienvermittlung, Krankenversicherung, Vermögensmanagement, Sachversicherung und Altersvorsorge. Im Beratungsfeld Finanzierung verzeichneten wir nahezu stabile Erlöse.

Die Erlöse im Vermögensmanagement stiegen leicht auf 92,5 Mio. € (86,3 Mio. €), obwohl entsprechend der Entwicklungen an den Kapitalmärkten kaum erfolgsabhängige Vergütungen verbucht werden konnten. Der Anstieg ist insbesondere auf das im Vergleich zum Vorjahreszeitraum höhere betreute Vermögen zurückzuführen. Zum 31. März 2025 erreichte das betreute Vermögen einen Wert von 62,8 Mrd. € (31. Dezember 2024: 63,1 Mrd. €).

In der Immobilienvermittlung stiegen die Erlöse deutlich auf 7,9 Mio. € (3,1 Mio. €). MLP beobachtet in diesem Beratungsfeld weiter eine deutliche Aufhellung. In diesem Umfeld erhöhte sich auch das von MLP vermittelte Immobilienvolumen nach einem niedrigen Vorjahreswert deutlich auf 77,6 Mio. € (39,8 Mio. €).

In der Finanzierung blieben die Erlöse nahezu stabil mit 3,7 Mio. € (3,9 Mio. €). Das vermittelte Finanzierungsvolumen stieg dabei deutlich auf 459,9 Mio. € (335,5 Mio. €).

In der Altersvorsorge waren die Erlöse nahezu stabil gegenüber dem Vorjahr und erreichten 44,7 Mio. € (42,8 Mio. €). Die vermittelte Beitragssumme lag mit 751,4 Mio. € (701,9 Mio. €) leicht über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die Erlöse in der Krankenversicherung lagen mit 19,6 Mio. € (15,7 Mio. €) deutlich über Vorjahr. Treiber waren ein höheres Neugeschäft sowie Beitragsanpassungen im Bestandsgeschäft. MLP profitiert hierbei von dem weiterhin hohen Interesse an hochwertigen Gesundheitsleistungen, vor allem im Bereich der privaten Krankenversicherungen.

Die Erlöse in der Sachversicherung wuchsen im ersten Quartal 2025 auf 102,1 Mio. € (97,4 Mio. €). Das zum 31. März 2025 betreute Prämienvolumen im MLP Konzern konnte auf den neuen Höchstwert von 778,6 Mio. € (31. Dezember 2024: 750,6 Mio. €) ausgebaut werden.

Die übrigen Beratungsvergütungen erreichten 2,9 Mio. € nach 2,8 Mio. € im Vorjahr.

Bestandsveränderungen

Die Bestandsveränderungen resultieren aus der Immobilienentwicklung und spiegeln die durch den Bau- und Verkaufsfortschritt erwirtschafteten Vermögensänderungen innerhalb des Berichtszeitraums wider. Mit Fortschreiten der Projekte geht eine Erhöhung dieses Postens einher. Im Gegenzug wird mit dem sukzessiven Verkauf von Projekteinheiten dieser Posten vermindert. Wir hatten den Start neuer Projekte und damit unsere Bautätigkeiten zwischenzeitlich gestoppt und damit unsere Risiken in diesem Bereich aktiv reduziert. Bei weiterlaufenden, im Vergleich zum Vorjahr geringeren, Verkaufstätigkeiten beliefen sich die Bestandsveränderungen im ersten Quartal damit auf -0,6 Mio. € (-3,9 Mio. €).

Aufwandsentwicklung

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft beinhalten vor allem die erfolgsabhängigen Zahlungen an unsere MLP Berater. Sie stellen den größten Posten bei den Aufwendungen dar. In diesem Posten sind ebenfalls die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft aus den Segmenten DOMCURA und Industriemakler enthalten. Die variablen Aufwendungen entstehen durch die Vergütung von Vermittlungsleistungen im Sachversicherungsgeschäft. Hinzu kommen die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft im Vermögensmanagement im Segment FERI, die sich insbesondere aus den Aktivitäten im Bereich der

Fondsadministration ergeben. Sie fallen in diesem Geschäftsfeld vor allem durch die Vergütung der Depotbanken und des Fondsvertriebs an. Im Segment Deutschland.Immobilien fallen Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft in der Immobilienvermittlung an.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft lagen mit 140,8 Mio. € (126,9 Mio. €) deutlich über Vorjahr, während die Provisionserlöse leicht stiegen. Das Provisionsergebnis, als Unterschiedsbetrag zwischen den Provisionserlösen und den Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft, stieg dennoch auf 132,5 Mio. € (125,0 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft sanken analog zu den Erlösen leicht auf 6,7 Mio. € (7,4 Mio. €). Das Zinsergebnis sank dementsprechend auf 14,0 Mio. € (15,0 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung reduzierten sich analog zur Erlösentwicklung deutlich auf 0,1 Mio. € (0,8 Mio. €).

Der Rohertrag (definiert als Ergebnis der Gesamterlöse abzüglich der Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft, Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft, Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung sowie aus den Bestandsveränderungen) verbesserte sich auf 152,4 Mio. € (145,1 Mio. €).

Der Posten Bewertungsergebnis/Risikovorsorge belief sich im ersten Quartal auf -1,8 Mio. € nach 0,2 Mio. € im Vorjahr. Die Veränderung ist im Wesentlichen bedingt durch einen geringeren Ertrag aus Wertberichtigungsaufösungen und einen erhöhten Aufwand zur Bildung von Wertberichtigungen. Zudem wirkte sich hier ein gesunkenes Ergebnis aus Fair Value-Bewertungen bei einem Tochterunternehmen negativ aus.

Die Verwaltungskosten des MLP Konzerns lagen mit 113,3 Mio. € (108,5 Mio. €) nahezu auf dem Vorjahresniveau. Der Anstieg der Personalaufwendungen resultiert im Wesentlichen aus Gehaltssteigerungen für Mitarbeiter. Bei den sonstigen Aufwendungen ist der Anstieg hauptsächlich auf gestiegene EDV-Betriebskosten zurückzuführen. Die einzelnen Bestandteile entwickelten sich dabei wie folgt: Die Personalaufwendungen lagen mit 59,8 Mio. € (57,9 Mio. €) auf Vorjahresniveau. Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen erhöhten sich leicht auf 7,9 Mio. € (7,2 Mio. €). Die sonstigen Aufwendungen lagen mit 45,6 Mio. € (43,4 Mio. €) nahezu auf dem Niveau des Vorjahres.

Ergebnis aus den nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen

Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen betrug 0,4 Mio. € (0,2 Mio. €). Hierin ist das Ergebnis der MLP Hyp GmbH enthalten. Zudem fließt das Ergebnis einer Gesellschaft der DI Gruppe in diesen Posten mit ein. Die Ergebnisveränderung ist auf ein verbessertes Ergebnis der MLP Hyp GmbH zurückzuführen. Einhergehend mit der wieder anziehenden Immobilienvermittlung steigt auch wieder der Bedarf an entsprechenden Finanzierungen.

Ergebnisentwicklung

Die Aufgliederung der Ergebnisstruktur ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Ergebnisstruktur und Entwicklung der Ergebnisse im Konzern

| Alle Angaben in Mio. € | Q1 2025 | Q1 2024 | Veränderung in % |
|--|---------|---------|------------------|
| Gesamterlöse | 300,6 | 284,1 | 5,8% |
| Rohertrag ¹ | 152,4 | 145,1 | 5,0% |
| Rohertrags-Marge (in %) | 50,7% | 51,1% | – |
| Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT) | 37,8 | 37,0 | 2,3% |
| EBIT-Marge (in %) | 12,6% | 13,0% | – |
| Finanzergebnis | -0,2 | -0,2 | 19,5% |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) | 37,6 | 36,8 | 2,2% |
| EBT-Marge (in %) | 12,5% | 12,9% | – |
| Ertragsteuern | -9,9 | -10,3 | -3,3% |
| Konzernergebnis | 27,6 | 26,5 | 4,3% |
| Netto-Marge (in %) | 9,2% | 9,3% | – |

¹ Definition: Der Rohertrag ergibt sich aus den Gesamterlösen abzüglich der Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft, der Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung sowie der Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft und unter Berücksichtigung der Bestandsveränderungen.

Mit einer soliden operativen Entwicklung in nahezu allen Beratungsfeldern erreichten wir im Zeitraum von Januar bis März 2025 ein EBIT von 37,8 Mio. € (37,0 Mio. €).

Das Finanzergebnis lag im Berichtszeitraum bei -0,2 Mio. € (-0,2 Mio. €). Das Ergebnis der gewöhnlichen Tätigkeit (EBT; Earnings before taxes) erhöhte sich auf 37,6 Mio. € nach 36,8 Mio. € im Vorjahr. Die Steuerquote lag mit 26,5 % (28,0 %) unter dem Vorjahr aufgrund der Nutzung von rein steuerlichen Verlusten. Das Konzernergebnis betrug 27,6 Mio. € (26,5 Mio. €). Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug 0,25 € (0,25 €).

Finanzlage

Ziele des Finanzmanagements

Detaillierte Informationen zu den Zielen des Finanzmanagements finden Sie im Geschäftsbericht 2024 des MLP Konzerns unter <https://mlp-se.de/investoren/finanzpublikationen/berichte/>.

Kapitalstruktur

Die Eigenkapitalausstattung und die Liquidität des MLP Konzerns sind weiterhin stabil. Das Eigenkapital stieg zum Bilanzstichtag 31. März 2025 auf 598,0 Mio. € (31. Dezember 2024: 570,3 Mio. €). Die Eigenkapitalquote lag mit 14,2 % (31. Dezember 2024: 13,7 %) über dem Vorjahr. Die aufsichtsrechtliche Eigenmittelquote sank zum Bilanzstichtag auf 18,5 % (31. Dezember 2024: 19,2 %).

Zur langfristigen Finanzierung des Konzerns setzen wir derzeit nur in geringem Umfang Fremdmittel in Form von Wertpapieremissionen, der Vergabe von Schuldscheindarlehen oder der Aufnahme von Darlehen ein. Die langfristigen Vermögenswerte sind durch das Eigenkapital und die langfristigen Verbindlichkeiten finanziert. Weitere Refinanzierungsmittel bilden die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und Kreditinstituten aus dem Bankgeschäft, die dem MLP Konzern grundsätzlich auch längerfristig zur Verfügung stehen. Zum 31. März 2025 standen den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und Kreditinstituten aus dem Bankgeschäft in Höhe von 3.054,3 Mio. € (31. Dezember 2024: 3.066,8 Mio. €) als Gegenposten auf der Aktivseite der Bilanz Forderungen gegen Kunden und Kreditinstitute aus dem Bankgeschäft in Höhe von 3.236,9 Mio. € (31. Dezember 2024: 2.120,7 Mio. €) gegenüber. Darüber hinaus hält MLP einen Bestand an Zahlungsmitteln in Höhe von 88,1 Mio. € (31. Dezember 2024: 1.150,3 Mio. €). Der Anstieg der Forderungen gegen Kunden und Kreditinstitute aus dem Bankgeschäft sowie der korrespondierende Rückgang der Zahlungsmittel – dieser Posten beinhaltet vor allem Guthaben bei Zentralbanken – resultieren im Wesentlichen aus der Nutzung der Overnight-Einlagenfazilität der Deutschen Bundesbank über den Stichtag 31. März 2025. Diese Über-Nacht-Einlagen bei Zentralbanken werden unter dem Posten „Forderungen gegen Kreditinstitute aus dem Bankgeschäft“ ausgewiesen.

Im Berichtszeitraum haben wir keine Kapitalerhöhung durchgeführt.

Investitionen

MLP finanziert Investitionen in der Regel aus dem operativen Cashflow. Das Gesamtinvestitionsvolumen des MLP Konzerns lag im ersten Quartal 2025 mit 5,9 Mio. € (8,2 Mio. €) deutlich unter Vorjahr. Die Investitionen in Sachanlagen sanken deutlich auf 4,7 Mio. € (7,2 Mio. €), vor allem bedingt durch geringere Zahlungen im Zusammenhang mit dem angelaufenen Bauvorhaben des RVM Verwaltungsgebäudes in Reutlingen und dem DOMCURA Verwaltungsgebäude in Kiel sowie geringere Zahlungen im Zusammenhang mit Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung, insbesondere auf dem MLP Campus in Wiesloch. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte erreichten 1,2 Mio. € (1,0 Mio. €). Einen Fokus stellten Investitionen in Softwarelizenzen und eigene IT-Entwicklungen dar. In der Segmentansicht erfolgten schwerpunktmäßig Investitionen in den Segmenten Holding mit 4,0 Mio. € (5,7 Mio. €), DOMCURA mit 1,2 Mio. € (0,9 Mio. €) und Finanzberatung mit 0,5 Mio. € (1,2 Mio. €). Die weiteren Investitionen verteilten sich auf die Segmente FERI mit 0,1 Mio. € (0,3 Mio. €), Industriemakler mit 0,1 Mio. € (0,1 Mio. €), Deutschland.Immobilen mit 0,0 Mio. € (0,0 Mio. €) und Banking mit ebenfalls 0,0 Mio. € (0,0 Mio. €).

Liquidität

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit verringerte sich im ersten Quartal 2025 auf 69,1 Mio. € gegenüber 126,4 Mio. € im Vergleichszeitraum. Wesentliche Zahlungsströme ergeben sich dabei aus dem Einlagengeschäft mit unseren Kunden und aus der Anlage dieser Gelder.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit hat sich von -6,7 Mio. € auf -21,9 Mio. € verändert. Grund dafür sind im Wesentlichen die Fest- und Termingelder, die im Berichtszeitraum in größerem Umfang getätigt wurden, und Investitionen in sonstige Finanzanlagen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten hat sich von -5,7 Mio. € auf -2,4 Mio. € verändert. Hintergrund ist die höhere Aufnahme von Finanzierungskrediten im ersten Quartal 2025 gegenüber dem Vorjahr.

Zum Ende des ersten Quartals 2025 standen dem MLP Konzern liquide Mittel in Höhe von rund 1.294 Mio. € zur Verfügung. Diese setzen sich aus dem Finanzmittelbestand, dem Guthaben der MLP SE bei der MLP Banking AG, den mittelfristigen Termingeldanlagen und der täglich fälligen Forderungen aus der Einlagefazilität bei der Zentralbank zusammen. Die Liquiditätsausstattung ist damit weiterhin stabil. Neben den liquiden Mitteln bestehen auch noch freie Kreditlinien.

Vermögenslage

Entwicklung der Bilanzsumme

Zum Bilanzstichtag 31. März 2025 erhöhte sich die Bilanzsumme des MLP Konzerns auf 4.207,0 Mio. € (31. Dezember 2024: 4.152,3 Mio. €).

Entwicklung der Aktiva

Auf der Aktivseite der Bilanz lagen die immateriellen Vermögenswerte – dazu zählen vor allem Kundenstamm, Marke und Goodwill – zum Bilanzstichtag nahezu unverändert bei 221,1 Mio. € (31. Dezember 2024: 221,9 Mio. €). Die Sachanlagen lagen mit 159,4 Mio. € (31. Dezember 2024: 157,9 Mio. €) auf dem Niveau von Ende 2024. Die nach der Equity-Methode bewerteten Anteile erhöhten sich deutlich auf 3,6 Mio. € (31. Dezember 2024: 3,2 Mio. €). Der Anstieg resultiert vor allem aus der positiven Ergebnisentwicklung und der damit verbundenen positiven Entwicklung des Buchwerts des in diesem Posten enthaltenen assoziierten Unternehmens MLP Hyp GmbH.

Die aktiven latenten Steuern sanken leicht auf 8,6 Mio. € (31. Dezember 2024: 9,4 Mio. €), bedingt durch die höhere Saldierung zum Bilanzstichtag, da hier mehr kurzfristige sowie langfristige aktive latente Steuern mit passiven latenten Steuern verrechnet werden konnten.

Die Forderungen gegen Kunden aus dem Bankgeschäft lagen nahezu unverändert bei 1.359,4 Mio. € (31. Dezember 2024: 1.355,8 Mio. €). Die Forderungen gegen Kreditinstitute aus dem Bankgeschäft stiegen deutlich auf 1.877,5 Mio. € (31. Dezember 2024: 764,9 Mio. €). Der Anstieg der Forderungen gegen Kreditinstitute aus dem Bankgeschäft sowie der korrespondierende Rückgang der Zahlungsmittel – dieser Posten beinhaltet vor allem Guthaben bei Zentralbanken – resultieren im Wesentlichen aus der Nutzung der Overnight-Einlagenfazilität der Deutschen Bundesbank über den Stichtag 31. März 2025. Diese Über-Nacht-Einlagen bei Zentralbanken unter dem Posten „Forderungen gegen Kreditinstitute aus dem Bankgeschäft“ ausgewiesen.

Die Finanzanlagen stiegen leicht auf 205,0 Mio. € (31. Dezember 2024: 188,2 Mio. €). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Wertpapierzukaufen der MLP Banking AG sowie der Anteilserhöhung der RVM Versicherungsmakler GmbH, Eningen unter Achalm, an der Vetter Versicherungsmakler GmbH, Kressbronn am Bodensee, von 25 % auf 100 % und der Anteilserhöhung der RVM Versicherungsmakler GmbH, Eningen unter Achalm, an der BIG Versicherungsmaklergesellschaft mbH, Tiefenbronn, ebenfalls von 25 % auf 100 %. Der in der Bilanz ausgewiesene Posten Vorräte repräsentiert im Wesentlichen die Vermögenswerte der Projektgesellschaften innerhalb der Deutschland-Immobilien Gruppe. Zum 31. März 2025 erreichte der Posten 25,5 Mio. € (31. Dezember 2024: 26,2 Mio. €).

Die Steuererstattungsansprüche stiegen, bedingt durch den Zugang von Forderungen aus anrechenbarer Kapitalertragssteuer für das laufende Geschäftsjahr, leicht auf 3,7 Mio. € (31. Dezember 2024: 3,5 Mio. €).

Die sonstigen Forderungen und anderen Vermögenswerte lagen mit 254,9 Mio. € (31. Dezember 2024: 271,1 Mio. €) leicht unter Vorjahresniveau. Dieser Posten enthält im Wesentlichen Provisionsforderungen gegen Versicherer und andere Produktpartner, die im Rahmen der Vermittlung von Versicherungsprodukten entstehen. Aufgrund des üblicherweise starken Jahresendgeschäfts steigen diese zum Jahresende deutlich an und verringern sich im Verlauf des folgenden Geschäftsjahres wieder.

Die Zahlungsmittel sanken deutlich auf 88,1 Mio. € (31. Dezember 2024: 1.150,3 Mio. €). Der Rückgang der Zahlungsmittel – dieser Posten beinhaltet vor allem Guthaben bei Zentralbanken – sowie der korrespondierende Anstieg der Forderungen gegen Kreditinstitute aus dem Bankgeschäft resultieren im Wesentlichen aus der Nutzung der Overnight-Einlagenfazilität der Deutschen Bundesbank über den Stichtag 31. März 2025. Diese Über-Nacht-Einlagen bei Zentralbanken werden unter dem Posten „Forderungen gegen Kreditinstitute aus dem Bankgeschäft“ ausgewiesen.

Entwicklung der Passiva

Die Eigenkapitalausstattung des MLP Konzerns ist weiterhin gut. Das Eigenkapital des MLP Konzerns erhöhte sich zum Stichtag 31. März 2025, bedingt durch das positive Konzernergebnis im ersten Quartal, leicht auf 598,0 Mio. € (31. Dezember 2024: 570,3 Mio. €). Die nicht beherrschenden Anteile lagen nahezu unverändert bei -0,2 Mio. € (31. Dezember 2024: -0,2 Mio. €). Die bilanzielle Eigenkapitalquote betrug 14,2 % (31. Dezember 2024: 13,7 %). Bezogen auf das Konzernergebnis von 27,6 Mio. € (31. März 2024: 26,5 Mio. €) erzielte der MLP Konzern eine Eigenkapitalrendite von 4,8 % (31. März 2024: 5,0 %). Die Eigenkapitalrendite stellt das Konzernergebnis ins Verhältnis zum bilanziellen Eigenkapital des Vorjahresendes. Mit dem typischerweise im Jahresverlauf steigenden Konzernergebnis nimmt auch die Eigenkapitalrendite in der Regel im Jahresverlauf zu. Damit weist die Eigenkapitalrendite am Jahresende in der Regel höhere Werte aus als im Jahresverlauf.

Die Rückstellungen stiegen leicht auf 112,2 Mio. € (31. Dezember 2024: 106,8 Mio. €), aufgrund höherer Rückstellungen für Bonusprogramme in der MLP Finanzberatung SE.

Die passiven latenten Steuern sanken leicht auf 19,2 Mio. € (31. Dezember 2024: 20,6 Mio. €). Hintergrund des Rückgangs ist die höhere Saldierung zum Bilanzstichtag, da hier mehr kurzfristige sowie langfristige aktive latente Steuern mit passiven latenten Steuern verrechnet werden konnten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden aus dem Bankgeschäft, welche die Einlagen der MLP Kunden abbilden, erhöhten sich leicht auf 2.899,9 Mio. € (31. Dezember 2024: 2.914,0 Mio. €). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus dem Bankgeschäft stiegen ebenfalls leicht auf 154,5 Mio. € (31. Dezember 2024: 152,8 Mio. €).

Die Steuerverbindlichkeiten erhöhten sich deutlich auf 20,9 Mio. € (31. Dezember 2024: 18,6 Mio. €), bedingt durch die Bildung von Rückstellungen zur Steuerabgrenzung für das laufende Geschäftsjahr. Die anderen Verbindlichkeiten erhöhten sich auf 402,4 Mio. € (31. Dezember 2024: 369,2 Mio. €). Dieser Posten beinhaltet ebenfalls kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber unseren Beratern und Geschäftsstellenleitern aufgrund offener Provisionsansprüche. Der Anstieg ergibt sich aus diversen Verbindlichkeiten, jedoch im Wesentlichen aus gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Außerbilanzielle Verpflichtungen

Die außerbilanziellen Verpflichtungen betreffen insbesondere unwiderrufliche Kreditzusagen sowie Garantien und erreichten im ersten Quartal 2025 118,8 Mio. € (31. Dezember 2024: 115,8 Mio. €).

Segmentbericht

Gliederung und Beschreibung der Segmente

Der MLP Konzern gliedert sich in folgende Segmente:

- Finanzberatung
- Banking
- FERI
- DOMCURA
- Deutschland.Immobilien
- Industriemakler
- Holding

Nachfolgend wird eine Beschreibung der Segmente vorgenommen. Hier wird auch erläutert, welche Erlöse aus den genannten Beratungsfeldern in den Segmenten anfallen.

Im Segment Finanzberatung zeigen sich Erlöse aus den Beratungsfeldern Altersvorsorge, Kranken- und Sachversicherung, Finanzierung, Immobilienvermittlung und Vermögensmanagement.

Im Segment Banking sind alle Bankdienstleistungen für Privat- und Geschäftskunden vom Vermögensmanagement über Konto und Karte bis hin zum Zinsgeschäft gebündelt. Erlöse entstehen vor allem aus dem Vermögensmanagement und dem Zinsgeschäft.

Im Segment FERI entstehen Erlöse vor allem aus dem Beratungsfeld Vermögensmanagement.

Im Segment DOMCURA entstehen Erlöse vor allem aus der Vermittlung und Verwaltung von Sachversicherungen. Das Geschäftsmodell der DOMCURA ist von hoher unterjähriger Saisonalität geprägt. Demnach weist das Segment im jeweils ersten Quartal eines Jahres, begleitet von einem hohen Umsatz, ein vergleichsweise hohes Ergebnis aus. In den Quartalen zwei bis vier fällt in der Regel ein Verlust an.

Im Segment Deutschland.Immobilien werden sämtliche Erlöse aus Immobilienvermittlung und Immobilienentwicklung der DI Gruppe berichtet.

Im Segment Industriemakler entstehen Erlöse vor allem aus dem Beratungsfeld Sachversicherung im Rahmen der Vermittlung von Versicherungen für Industrie- und Gewerbekunden. Auch der Geschäftsverlauf im Segment Industriemakler ist von hohen saisonalen Schwankungen gekennzeichnet. Demnach weist das Segment im jeweils ersten Quartal eines Jahres bei einem hohen Umsatz ein vergleichsweise hohes Ergebnis aus. In den Quartalen zwei bis vier hingegen fällt auch in diesem Segment in der Regel ein Verlust an. In dem Segment Industriemakler ist die RVM GmbH als Holdinggesellschaft beinhaltet.

Das Segment Holding ist nicht operativ tätig.

Nachfolgend wird die Entwicklung der Segmente in den ersten drei Monaten 2025 erläutert. Hier wird auf die Ergebnisentwicklung einschließlich der Erlös- und Aufwandsentwicklung eingegangen. Detaillierte Zahlen zur Ergebnis-, Erlös- und Aufwandsentwicklung der Segmente finden sich im Anhang unter den Punkten „Informationen über die berichtspflichtigen Geschäftssegmente“.

Segment Finanzberatung

Die Gesamterlöse im Segment Finanzberatung stiegen im ersten Quartal 2025 deutlich auf 117,7 Mio. € (107,0 Mio. €). Dabei stiegen die Umsatzerlöse deutlich auf 108,4 Mio. € (98,0 Mio. €). Das Krankenversicherungsgeschäft, das Sachversicherungsgeschäft und das Altersvorsorgegeschäft sowie ein nach dem schwachen Vorjahr deutlich stärkeres Immobilienvermittlungsgeschäft trugen im Wesentlichen zu der positiven Entwicklung bei. Die sonstigen Erträge lagen nahezu unverändert bei 9,3 Mio. € (9,0 Mio. €).

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft erhöhten sich analog zu den gestiegenen Umsatzerlösen deutlich auf 52,1 Mio. € (47,1 Mio. €). Der Posten Bewertungsergebnis/Risikovorsorge betrug -0,3 Mio. € (-0,1 Mio. €). Der Personalaufwand lag mit 24,8 Mio. € (23,1 Mio. €) leicht über Vorjahr, unter anderem aufgrund gestiegener Gehälter. Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen lagen nahezu unverändert bei 3,7 Mio. € (3,6 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen leicht auf 28,4 Mio. € (27,2 Mio. €), was vor allem auf gestiegene EDV-Beratungskosten zurückzuführen ist. Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen belief sich auf 0,4 Mio. € (0,2 Mio. €).

Das Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT) konnte infolgedessen deutlich auf 8,8 Mio. € (6,1 Mio. €) gesteigert werden. Bei einem Finanzergebnis von 0,1 Mio. € (0,2 Mio. €) stieg das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) deutlich auf 9,0 Mio. € (6,3 Mio. €).

Segment Banking

Die Gesamterlöse im Segment Banking erhöhten sich im ersten Quartal 2025 leicht auf 56,0 Mio. € (53,5 Mio. €). Dabei stiegen die Umsatzerlöse, vor allem bedingt durch das starke Vermögensmanagementgeschäft, leicht auf 54,6 Mio. € (52,1 Mio. €). Die sonstigen Erträge lagen mit 1,5 Mio. € (1,4 Mio. €) ebenfalls über dem Vorjahresniveau.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft erhöhten sich analog den gestiegenen Umsatzerlösen deutlich auf 16,8 Mio. € (14,0 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft sanken analog zu den reduzierten Umsatzerlösen deutlich auf 7,6 Mio. € (8,7 Mio. €), was auf die erfolgten Zinssenkungen der EZB und die daraus resultierenden angepassten Zinskonditionen zurückzuführen ist. Der Posten Bewertungsergebnis/Risikovorsorge reduzierte sich deutlich auf -1,2 Mio. € (-0,4 Mio. €), bedingt durch schlechtere Ratingeinstufungen verschiedener Kunden im Baufinanzierungsgeschäft. Der Personalaufwand stieg leicht auf 4,8 Mio. € (4,4 Mio. €), vor allem aufgrund gestiegener Gehälter. Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen lagen nahezu unverändert bei 0,1 Mio. € (0,2 Mio. €). Die sonstigen Aufwendungen erhöhten sich deutlich auf 13,9 Mio. € (12,1 Mio. €), vor allem aus erhöhten Fremdleistungen im Bankgeschäft.

Als Folge dessen sank das EBIT deutlich auf 11,6 Mio. € (13,6 Mio. €). Bei einem Finanzergebnis von -0,2 Mio. € (-0,4 Mio. €) reduzierte sich das EBT deutlich auf 11,4 Mio. € (13,2 Mio. €).

Segment FERI

Die Gesamterlöse im Segment FERI lagen im Berichtszeitraum mit 61,0 Mio. € (59,1 Mio. €) auf Vorjahresniveau. Dabei stiegen die Umsatzerlöse auf 60,2 Mio. € (58,6 Mio. €). Die sonstigen Erträge lagen mit 0,8 Mio. € (0,5 Mio. €) ebenfalls über Vorjahresniveau.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft erhöhten sich analog zu den gestiegenen Umsatzerlösen deutlich auf 39,6 Mio. € (35,9 Mio. €). Der Posten Bewertungsergebnis/Risikoversorge sank deutlich auf 0,2 Mio. € (0,8 Mio. €). Hintergrund des Rückgangs ist ein aufgrund von Bewertungseffekten gesunkenes Fair-Value-Ergebnis. Der Personalaufwand lag mit 11,7 Mio. € (11,5 Mio. €) auf Vorjahresniveau. Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen lagen nahezu unverändert bei 0,9 Mio. € (0,9 Mio. €). Die sonstigen Aufwendungen sanken leicht auf 3,8 Mio. € (4,0 Mio. €).

Das EBIT sank infolgedessen deutlich auf 5,0 Mio. € (7,6 Mio. €). Bei einem Finanzergebnis von 0,2 Mio. € (0,1 Mio. €) reduzierte sich das EBT deutlich auf 5,3 Mio. € (7,7 Mio. €).

Segment DOMCURA

Die Gesamterlöse im Segment DOMCURA erhöhten sich im ersten Quartal des Berichtsjahres leicht auf 61,1 Mio. € (57,9 Mio. €). Dabei stiegen die Umsatzerlöse, bedingt durch das Sachversicherungsgeschäft, leicht 59,7 Mio. € (56,8 Mio. €). Die sonstigen Erträge erreichten 1,4 Mio. € (1,2 Mio. €).

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft stiegen leicht auf 40,1 Mio. € (36,9 Mio. €). Der Personalaufwand sank deutlich auf 6,1 Mio. € (7,4 Mio. €). Als Begründung sind unter anderem eine gesunkene Mitarbeiterzahl, ein Rückgang der Gehälter sowie geringere Aufwendungen für Abfindungszahlungen zu nennen. Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen erhöhten sich, bedingt durch Verkürzungen der Nutzungsdauer im zweiten Halbjahr 2024, deutlich auf 1,6 Mio. € (0,9 Mio. €). Die sonstigen Aufwendungen reduzierten sich leicht auf 3,1 Mio. € (3,3 Mio. €).

Infolgedessen stieg das EBIT leicht auf 9,9 Mio. € (9,4 Mio. €). Bei einem Finanzergebnis von 0,7 Mio. € (0,7 Mio. €) erhöhte sich das EBT leicht auf 10,6 Mio. € (10,1 Mio. €).

Segment Deutschland.Immobilien

Im Segment Deutschland.Immobilien stiegen die Gesamterlöse im ersten Quartal 2025 deutlich auf 9,1 Mio. € (7,7 Mio. €). Dabei stiegen die Umsatzerlöse deutlich auf 8,8 Mio. € (6,9 Mio. €). Hier konnten die wieder deutlich angezogenen Erlöse aus der Immobilienvermittlung die erwartungsgemäß deutlich geringeren Erlöse aus der Immobilienentwicklung überkompensieren. Die sonstigen Erträge sanken auf 0,2 Mio. € (0,8 Mio. €).

Die Bestandsveränderungen resultieren aus der Immobilienentwicklung und spiegeln die durch den Bau- und Verkaufsfortschritt erwirtschafteten Vermögensänderungen innerhalb des Berichtszeitraums wider. Mit Fortschreiten der Projekte geht eine Erhöhung dieses Postens einher. Im Gegenzug wird mit dem sukzessiven Verkauf von Projekteinheiten dieser Posten vermindert. Wir hatten den Start neuer Projekte und damit unsere Bautätigkeiten zwischenzeitlich gestoppt und damit unsere Risiken in diesem Bereich aktiv reduziert. Bei weiterlaufenden, im Vergleich zum Vorjahr geringeren, Verkaufstätigkeiten reduzierten sich die Bestandsveränderungen im ersten Quartal 2025 deutlich auf -0,6 Mio. € (-3,9 Mio. €).

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft erhöhten sich, bedingt durch eine erhöhte Vermittlung von Wohneinheiten durch MLP Berater und damit analog der gestiegenen Umsatzerlöse, deutlich auf 6,3 Mio. € (2,6 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung sanken aufgrund des rückläufigen Volumens in der Immobilienentwicklung, ebenfalls analog der Erlösentwicklung, deutlich auf 0,1 Mio. € (0,9 Mio. €). Der Posten Bewertungsergebnis/Risikoversorge erreichte -0,2 Mio. € (-0,0 Mio. €). Der Personalaufwand lag nahezu unverändert bei 2,2 Mio. € (2,3 Mio. €).

Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen beliefen sich auf 0,2 Mio. € (0,4 Mio. €). Die sonstigen Aufwendungen sanken deutlich auf 1,4 Mio. € (1,7 Mio. €), vor allem bedingt durch geringere Beratungskosten.

Das EBIT verbesserte sich damit deutlich auf -1,9 Mio. € (-4,2 Mio. €). Im Finanzergebnis profitierte das Segment von einem deutlich positiven Bewertungsergebnis aus der Modifikation von konzerninternen Darlehensverträgen mit der MLP Banking AG und der MLP SE sowie einem konzernexternen Darlehensvertrag und in der Folge gesunkenen Darlehenskonditionen ab dem zweiten Quartal 2024. Somit verbesserte sich das Finanzergebnis auf -1,2 Mio. € (-1,5 Mio. €). Infolgedessen verbesserte sich das EBT deutlich auf -3,2 Mio. € (-5,7 Mio. €).

Segment Industriemakler

Die Gesamterlöse im Segment Industriemakler stiegen im ersten Quartal des Berichtsjahres leicht auf 17,7 Mio. € (16,8 Mio. €). Dabei stiegen die Umsatzerlöse leicht auf 17,6 Mio. € (16,7 Mio. €), bedingt durch höhere Erlöse aus dem Sachversicherungsgeschäfts. Die sonstigen Erträge lagen nahezu unverändert bei 0,1 Mio. € (0,1 Mio. €).

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft lagen nahezu unverändert bei 0,3 Mio. € (0,2 Mio. €). Der Personalaufwand erhöhte sich, unter anderem bedingt durch gestiegene Gehälter, auch aufgrund einer gestiegenen Mitarbeiterzahl, deutlich auf 5,8 Mio. € (5,2 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen beliefen sich auf 0,8 Mio. € (0,7 Mio. €). Die sonstigen Aufwendungen stiegen deutlich auf 1,5 Mio. € (1,3 Mio. €).

Infolgedessen erreichte das EBIT 9,4 Mio. € (9,3 Mio. €). Bei einem Finanzergebnis von -0,2 Mio. € (-0,1 Mio. €) lag das EBT nahezu unverändert bei 9,2 Mio. € (9,2 Mio. €).

Segment Holding

Die Gesamterlöse im Segment Holding lagen im ersten Quartal 2025 nahezu unverändert bei 4,3 Mio. € (4,3 Mio. €). Da dieses Segment nicht operativ tätig ist, fallen auch keine Umsatzerlöse an. Die sonstigen Erträge lagen nahezu unverändert auf 4,3 Mio. € (4,3 Mio. €).

Der Personalaufwand lag mit 4,3 Mio. € (3,9 Mio. €) leicht über Vorjahr, vor allem bedingt durch gestiegene Gehälter aufgrund einer gestiegenen Mitarbeiterzahl. Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen beliefen sich auf 0,6 Mio. € (0,6 Mio. €). Die sonstigen Aufwendungen lagen mit 5,0 Mio. € (4,9 Mio. €) auf Vorjahresniveau.

Das EBIT sank infolgedessen leicht auf -5,6 Mio. € (-5,1 Mio. €). Im Finanzergebnis wirkten sich geringere Zinserträge negativ aus, weswegen dieses deutlich auf 0,6 Mio. € (1,4 Mio. €) sank. Damit reduzierte sich das EBT deutlich auf -5,0 Mio. € (-3,7 Mio. €).

Mitarbeiter und selbstständige Kundenberater

Fokus auf Mitarbeiter und Berater

Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter sowie selbstständige Kundenberater sind für die MLP Gruppe als wissensbasiertes Dienstleistungsunternehmen die wichtigste Grundlage für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg. Deshalb liegt ein wesentlicher Fokus auf einer kontinuierlichen Weiterentwicklung der Personalarbeit für die Mitarbeiter einerseits sowie auf der Gewinnung neuer Berater und deren Qualifizierung andererseits.

Entwicklung der Mitarbeiterzahlen

Die Zahl der Mitarbeiter im MLP Konzern stieg zum ersten Quartal 2025 auf 2.476 (2.433). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf eine höhere Anzahl an Neueinstellungen zurückzuführen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt, wie sich die Zahl der Mitarbeiter in den einzelnen Segmenten entwickelt hat.

Entwicklung der Mitarbeiterzahlen nach Segmenten (ohne MLP Berater)

| Segment | 31.03.2025 | 31.03.2024 |
|-----------------------------|--------------|--------------|
| Finanzberatung ¹ | 1.126 | 1.119 |
| Banking | 253 | 230 |
| FERI | 306 | 285 |
| DOMCURA | 328 | 335 |
| Industriemakler | 285 | 278 |
| Holding | 94 | 90 |
| Deutschland.Immobilien | 84 | 96 |
| Gesamt | 2.476 | 2.433 |

Stand: 31. März 2025 / Personalwechsel zwischen Segmenten sind in den Zahlen entsprechend abgebildet.

¹ Inklusive ZSH GmbH Finanzdienstleistungen, MLPdialog GmbH und Uniwunder GmbH

Entwicklung der Beraterzahlen, Geschäftsstellen und Hochschulteams

Trotz einer im Regelfall höheren Fluktuation in einem Auftaktquartal stieg die Anzahl der selbstständigen Kundenberater zum Ende des ersten Quartals auf 2.138 und lag damit über dem Wert zum Jahresende 2024 (31. Dezember 2024: 2.110) und dem Vorjahreswert (2.069).

Zum 31. März 2025 unterhielt MLP 128 Geschäftsstellen (31. Dezember 2024: 127). Die Zahl der Hochschulteams lag zum Ende der ersten drei Monate 2025 bei 96 (31. Dezember 2024: 95).

PROGNOSEBERICHT

Vorausschauende Aussagen

Diese Unterlagen enthalten unter anderem gewisse vorausschauende Aussagen und Informationen über zukünftige Entwicklungen, die auf Überzeugungen des Vorstands der MLP SE sowie auf Annahmen und Informationen beruhen, die der MLP SE gegenwärtig zur Verfügung stehen. Worte wie „erwarten“, „einschätzen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „planen“, „sollten“, „könnten“ und „projizieren“ sowie ähnliche Begriffe in Bezug auf das Unternehmen sollen solche vorausschauenden Aussagen anzeigen, die insoweit gewissen Unsicherheitsfaktoren unterworfen sind.

Viele Faktoren können dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse des MLP Konzerns sich wesentlich von den Zukunftsprognosen unterscheiden, die in solchen vorausschauenden Aussagen getroffen wurden.

Die MLP SE übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren. Sämtliche vorausschauenden Aussagen unterliegen unterschiedlichen Risiken und Unsicherheiten, durch die die tatsächlichen Ergebnisse zahlenmäßig von den Erwartungen abweichen können. Die vorausschauenden Aussagen geben die Sicht zu dem Zeitpunkt wieder, zu dem sie gemacht wurden.

Voraussichtliche Geschäftsentwicklung

Ausgangsbasis und Annahmen

Details zu unserer für das Geschäftsjahr 2025 abgegebenen Prognose finden sich im Geschäftsbericht 2024 des MLP Konzerns unter <https://mlp-se.de/investoren/finanzpublikationen/berichte/>.

Entwicklung CO2-Emissionen pro Kopf und Anteil von Frauen in Führungspositionen

Für die Zukunft strebt die MLP Gruppe eine Reduktion ihrer CO2-Emissionen pro Kopf und eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen an.

Erlösprognose

Für das Geschäftsjahr 2025 erwarten wir unverändert leicht steigende Gesamterlöse, resultierend aus unveränderten Erwartungen von leicht steigenden Umsatzerlösen und stabilen sonstigen Erträgen.

Die Umsatzerlöse lassen sich dabei auf folgende zwei Arten aufgliedern:

Aufgegliedert nach unseren Leistungsbereichen erwarten wir für den Leistungsbereich Vermögen unverändert stabile Erlöse. Im Leistungsbereich Vorsorge erwarten wir weiterhin leicht steigende Erlöse. Auch im Leistungsbereich Absicherung erwarten wir weiterhin leicht steigende Erlöse. Die nicht diesen Leistungsbereichen zugeordneten Aktivitäten dürften nach unserer geänderten Einschätzung nun leicht höhere Erlöse hervorbringen, nachdem wir zu Jahresbeginn noch von deutlich höheren Erlösen ausgegangen sind.

Aufgegliedert nach unseren Erlösarten erwarten wir weiterhin leicht niedrigere Erlöse aus dem Zinsgeschäft, während wir unsere Erwartung für die Erlöse aus der Immobilienentwicklung anpassen und nun einen leichten Anstieg erwarten, nachdem wir zu Jahresbeginn noch von einem deutlichen Anstieg ausgegangen sind. Bei den Provisionserlösen, die sich aus den nachfolgend beschriebenen Beratungsfeldern ergeben, gehen wir weiterhin insgesamt von einem leichten Anstieg aus.

Im Vermögensmanagement erwarten wir weiterhin stabile Erlöse. Sowohl in der Immobilienvermittlung als auch in der Finanzierung gehen wir jeweils unverändert von deutlich steigenden Erlösen aus. In der Altersvorsorge erwarten wir weiterhin leicht steigende Erlöse und in der Krankenversicherung erwarten wir weiterhin stabile Erlöse. In der Sachversicherung erwarten wir weiterhin leicht steigende Erlöse.

Aufwandsprognose

Die Entwicklungen der Aufwendungen für bezogene Leistungen entsprechen in der Regel den Entwicklungen der jeweiligen Erlöse. Für das Jahr 2025 erwarten wir jedoch weiterhin bereits deutlich niedrigere Aufwendungen aus dem Zinsgeschäft, während wir analog zur Erlösprognose die Prognose für die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung anpassen und nun von einem leichten Anstieg ausgehen, nachdem wir zu Jahresbeginn noch einen deutlichen Anstieg erwartet hatten. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft erwarten wir weiterhin leicht über Vorjahr.

Wir rechnen weiterhin damit, dass wir gleichzeitig unsere Zukunftsinvestitionen fortsetzen, aber die Verwaltungskosten dank unseres Kostenfokus stabil halten können, was durch Effizienzsteigerungen, teilweise durch Nutzung der Digitalisierung, unterstützt wird.

Ergebnisprognose

An unserer EBIT-Prognose für das Gesamtjahr 2025, die wir zu Beginn des Jahres im Rahmen der Veröffentlichung der Jahreszahlen 2024 gegeben haben, halten wir fest. Für das Geschäftsjahr 2025 erwarten wir ein weiterhin von politischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten geprägtes Marktumfeld. In diesem Umfeld bestehen sowohl Chancen als auch Risiken für unsere Geschäftsentwicklung, weshalb die Prognosen mit einer gewissen Unsicherheit behaftet sind. Abgeleitet aus unseren Erwartungen für Erlöse und Kosten erwarten wir für das Geschäftsjahr 2025 weiterhin ein EBIT in einem Korridor zwischen 100 Mio. € und 110 Mio. €.

Ergebnisplanung

Unsere mittelfristige Planung, bis Ende des Jahres 2028 einen deutlichen EBIT-Anstieg zu erzielen, bekräftigen wir ebenfalls.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2025

| Alle Angaben in T€ | 1. Quartal 2025 | 1. Quartal 2024 |
|--|--------------------|--------------------|
| Umsatzerlöse | 294.338 | 277.754 |
| Sonstige Erträge | 6.289 | 6.360 |
| Gesamterlöse | 300.627 | 284.114 |
| Bestandsveränderungen | -641 | -3.879 |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft | -140.809 | -126.942 |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung | -70 | -818 |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft | -6.677 | -7.368 |
| Bewertungsergebnis/Risikovorsorge | -1.778 | 172 |
| Personalaufwand | -59.783 | -57.904 |
| Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen | -7.881 | -7.194 |
| Sonstige Aufwendungen | -45.596 | -43.447 |
| Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen | 418 | 233 |
| Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT) | 37.810 | 36.967 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 1.789 | 2.142 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -2.030 | -2.322 |
| Bewertungsergebnis betriebsfremd | - | -22 |
| Finanzergebnis | -241 | -202 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) | 37.569 | 36.765 |
| Ertragsteuern | -9.947 | -10.282 |
| Konzernergebnis | 27.621 | 26.483 |
| davon entfallen auf: | | |
| die Eigentümer des Mutterunternehmens | 27.583 | 27.762 |
| nicht beherrschende Anteile | 38 | -1.279 |
| Ergebnis je Aktie in € ^{1,2} : | | |
| unverwässert/verwässert | 0,25 | 0,25 |

¹ Berechnungsgrundlage unverwässert: zum 31. März 2025 durchschnittlich im Umlauf befindliche Stammaktien: 109.230.726

² Berechnungsgrundlage verwässert: zum 31. März 2025 durchschnittlich im Umlauf befindliche Stammaktien: 109.334.686

Konzerngesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2025

| Alle Angaben in T€ | 1. Quartal 2025 | 1. Quartal 2024 |
|--|--------------------|--------------------|
| Konzernergebnis | 27.621 | 26.483 |
| Gewinne/Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Versorgungszusagen | 2.126 | 1.181 |
| Gewinne/Verluste aus Eigenkapitalinstrumenten, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertet werden | - | 480 |
| Latente Steuern auf nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste | -641 | -355 |
| Nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste | 1.485 | 1.306 |
| Gewinne/Verluste aus Währungsumrechnungsdifferenz | -41 | -113 |
| Reklassifizierbare Gewinne/Verluste | -41 | -113 |
| Sonstiges Ergebnis | 1.444 | 1.192 |
| Gesamtergebnis | 29.066 | 27.675 |
| Davon entfallen auf | | |
| die Eigentümer des Mutterunternehmens | 29.028 | 28.954 |
| nicht beherrschende Anteile | 38 | -1.279 |

KONZERNBILANZ

Aktiva zum 31. März 2025

| Alle Angaben in T€ | 31.03.2025 | 31.12.2024 |
|--|------------------|------------------|
| Immaterielle Vermögenswerte | 221.140 | 221.864 |
| Sachanlagen | 159.393 | 157.904 |
| Nach der Equity-Methode bewertete Anteile | 3.610 | 3.192 |
| Aktive latente Steuern | 8.642 | 9.382 |
| Forderungen gegen Kunden aus dem Bankgeschäft | 1.359.402 | 1.355.847 |
| Forderungen gegen Kreditinstitute aus dem Bankgeschäft | 1.877.543 | 764.881 |
| Finanzanlagen | 204.990 | 188.171 |
| Vorräte | 25.535 | 26.175 |
| Steuererstattungsansprüche | 3.677 | 3.485 |
| Sonstige Forderungen und andere Vermögenswerte | 254.918 | 271.054 |
| Zahlungsmittel | 88.149 | 1.150.327 |
| Gesamt | 4.206.999 | 4.152.283 |

Passiva zum 31. März 2025

| Alle Angaben in T€ | 31.03.2025 | 31.12.2024 |
|---|------------------|------------------|
| Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital | 598.173 | 570.459 |
| Nicht beherrschende Anteile | -220 | -156 |
| Summe Eigenkapital | 597.952 | 570.302 |
| Rückstellungen | 112.176 | 106.784 |
| Passive latente Steuern | 19.217 | 20.553 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden aus dem Bankgeschäft | 2.899.867 | 2.913.987 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus dem Bankgeschäft | 154.455 | 152.837 |
| Steuerverbindlichkeiten | 20.938 | 18.579 |
| Andere Verbindlichkeiten | 402.394 | 369.240 |
| Gesamt | 4.206.999 | 4.152.283 |

VERKÜRZTE KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

Verkürzte Konzernkapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2025

| Alle Angaben in T€ | 1. Quartal 2025 | 1. Quartal 2024 |
|---|--------------------|--------------------|
| Finanzmittelbestand am Anfang der Periode | 1.150.327 | 1.053.916 |
| Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | 69.146 | 126.385 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -21.918 | -6.668 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | -2.396 | -5.667 |
| Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands | 44.832 | 114.050 |
| Wechselkursbedingte Änderung der Zahlungsmittel | 29 | 90 |
| Veränderung der täglich fälligen Forderungen aus der Einlagefazilität bei der Zentralbank | -1.107.039 | - |
| Finanzmittelbestand am Ende der Periode | 88.149 | 1.168.056 |

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2025

| Alle Angaben in T€ | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Gewinne/Verluste aus der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts finanzieller Vermögenswerte | Neubewertungsgewinne/-verluste in Bezug auf leistungsorientierte Versorgungszusagen nach Steuern | Währungsänderungen | Gewinnrücklagen | Summe Eigenkapital | Nicht beherrschende Anteile | Summe Eigenkapital |
|--|----------------------|-----------------|--|--|--------------------|-----------------|--------------------|-----------------------------|--------------------|
| Stand 1.1.2025 | 109.298 | 148.585 | 2.049 | -6.428 | 358 | 316.598 | 570.459 | -156 | 570.302 |
| Erwerb eigener Anteile | -300 | - | - | - | - | -1.708 | -2.008 | - | -2.008 |
| Aktienbasierte Vergütung | - | 694 | - | - | - | - | 694 | - | 694 |
| Dividende | - | - | - | - | - | - | - | -102 | -102 |
| Änderung nicht beherrschende Anteile | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Transaktionen mit Gesellschaftern | -300 | 694 | - | - | - | -1.708 | -1.314 | -102 | -1.416 |
| Konzernergebnis | - | - | - | - | - | 27.583 | 27.583 | 38 | 27.621 |
| Sonstiges Ergebnis | - | - | - | 1.485 | -41 | - | 1.444 | - | 1.444 |
| Gesamtergebnis | - | - | - | 1.485 | -41 | 27.583 | 29.028 | 38 | 29.066 |
| Änderungen Konsolidierungskreis | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Stand 31.03.2025 | 108.997 | 149.279 | 2.049 | -4.943 | 317 | 342.474 | 598.173 | -220 | 597.952 |

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2024

| Alle Angaben in T€ | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Gewinne/Verluste aus der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts finanzieller Vermögenswerte | Neubewertungsgewinne/-verluste in Bezug auf leistungsorientierte Versorgungszusagen nach Steuern | Währungsänderungen | Gewinnrücklagen | Summe Eigenkapital | Nicht beherrschende Anteile | Summe Eigenkapital |
|--|----------------------|-----------------|--|--|--------------------|-----------------|--------------------|-----------------------------|--------------------|
| Stand 1.1.2024 | 109.333 | 149.623 | 638 | -7.381 | 373 | 285.946 | 538.531 | -6.326 | 532.205 |
| Erwerb eigener Anteile | -577 | - | - | - | - | -2.535 | -3.112 | - | -3.112 |
| Aktienbasierte Vergütung | - | 467 | - | - | - | - | 467 | - | 467 |
| Dividende | - | - | - | - | - | - | - | -164 | -164 |
| Änderung nicht beherrschende Anteile | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Transaktionen mit Gesellschaftern | -577 | 467 | - | - | - | -2.535 | -2.646 | -164 | -2.809 |
| Konzernergebnis | - | - | - | - | - | 27.762 | 27.762 | -1.279 | 26.483 |
| Sonstiges Ergebnis | - | - | 473 | 833 | -113 | - | 1.192 | - | 1.192 |
| Gesamtergebnis | - | - | 473 | 833 | -113 | 27.762 | 28.954 | -1.279 | 27.675 |
| Übrige Veränderungen | - | - | - | - | - | -359 | -359 | - | -359 |
| Änderungen Konsolidierungskreis | - | - | - | - | - | - | - | 459 | 459 |
| Stand 31.03.2024 | 108.756 | 150.089 | 1.111 | -6.548 | 260 | 310.813 | 564.481 | -7.310 | 557.171 |

UMSATZERLÖSE

| Alle Angaben in T€ | 1. Quartal 2025 | 1. Quartal 2024 |
|--------------------------------------|--------------------|--------------------|
| Sachversicherung | 102.125 | 97.435 |
| Vermögensmanagement | 92.459 | 86.316 |
| Altersvorsorge | 44.719 | 42.806 |
| Krankenversicherung | 19.602 | 15.718 |
| Immobilienvermittlung | 7.860 | 3.058 |
| Finanzierung | 3.716 | 3.855 |
| Übrige Beratungsvergütungen | 2.867 | 2.794 |
| Summe Provisionserlöse | 273.348 | 251.983 |
| Erlöse aus der Immobilienentwicklung | 267 | 3.427 |
| Erlöse aus dem Zinsgeschäft | 20.723 | 22.344 |
| Gesamt | 294.338 | 277.754 |

INFORMATIONEN ÜBER DIE BERICHTSPFLICHTIGEN GESCHÄFTSSEGMENTE (QUARTALSVERGLEICH)

| | Finanzberatung | | Banking | | FERI | | DOMCURA | | Deutschland.Immobilien | | Industriemakler | | Holding | | Konsolidierung | | Summe | |
|--|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | 1. Quartal 2025 | 1. Quartal 2024 | 1. Quartal 2025 | 1. Quartal 2024 | 1. Quartal 2025 | 1. Quartal 2024 | 1. Quartal 2025 | 1. Quartal 2024 | 1. Quartal 2025 | 1. Quartal 2024 | 1. Quartal 2025 | 1. Quartal 2024 |
| Alle Angaben in T€ | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Umsatzerlöse | 108.410 | 97.982 | 54.567 | 52.075 | 60.195 | 58.626 | 59.732 | 56.758 | 8.849 | 6.897 | 17.613 | 16.749 | - | - | -15.028 | -11.332 | 294.338 | 277.754 |
| davon Erlöse mit anderen Segmenten | 12.484 | 8.752 | 1.791 | 2.166 | - | - | - | - | 746 | 413 | - | - | - | - | -15.021 | -11.332 | - | - |
| Sonstige Erträge | 9.334 | 9.034 | 1.451 | 1.382 | 786 | 511 | 1.385 | 1.173 | 224 | 793 | 110 | 99 | 4.291 | 4.273 | -11.290 | -10.905 | 6.289 | 6.360 |
| davon Erträge mit anderen Segmenten | 5.864 | 5.518 | 1.227 | 1.251 | - | - | 2 | 2 | - | - | - | - | 4.158 | 4.134 | -11.250 | -10.905 | - | - |
| Gesamterlöse | 117.744 | 107.016 | 56.017 | 53.457 | 60.980 | 59.138 | 61.118 | 57.930 | 9.072 | 7.690 | 17.723 | 16.848 | 4.291 | 4.273 | -26.319 | -22.237 | 300.627 | 284.114 |
| Bestandsveränderungen | - | - | - | - | - | - | - | - | -641 | -3.879 | - | - | - | - | - | - | -641 | -3.879 |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft | -52.116 | -47.149 | -16.789 | -14.021 | -39.641 | -35.948 | -40.072 | -36.925 | -6.328 | -2.648 | -304 | -212 | - | - | 14.440 | 9.961 | -140.809 | -126.942 |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung | - | - | - | - | - | - | - | - | -70 | -908 | - | - | - | - | - | 90 | -70 | -818 |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft | - | - | -7.614 | -8.745 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 937 | 1.377 | -6.677 | -7.368 |
| Bewertungsergebnis/Risikovorsorge | -322 | -133 | -1.153 | -382 | 156 | 836 | -269 | -101 | -191 | -49 | - | - | - | - | - | - | -1.778 | 172 |
| Personalaufwand | -24.839 | -23.105 | -4.847 | -4.433 | -11.725 | -11.527 | -6.129 | -7.372 | -2.211 | -2.339 | -5.769 | -5.228 | -4.263 | -3.900 | - | - | -59.783 | -57.904 |
| Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen | -3.667 | -3.577 | -97 | -159 | -928 | -856 | -1.623 | -913 | -164 | -366 | -769 | -742 | -632 | -581 | - | - | -7.881 | -7.194 |
| Sonstige Aufwendungen | -28.372 | -27.172 | -13.908 | -12.132 | -3.794 | -4.019 | -3.089 | -3.257 | -1.400 | -1.727 | -1.523 | -1.334 | -4.997 | -4.922 | 11.488 | 11.116 | -45.596 | -43.447 |
| Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen | 418 | 228 | - | - | - | - | - | - | -0 | 5 | - | - | - | - | - | - | 418 | 233 |
| Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT) | 8.846 | 6.107 | 11.609 | 13.585 | 5.048 | 7.625 | 9.934 | 9.363 | -1.932 | -4.219 | 9.358 | 9.331 | -5.602 | -5.131 | 547 | 307 | 37.810 | 36.967 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 987 | 1.159 | 42 | 34 | 432 | 434 | 706 | 725 | 359 | 654 | 158 | 175 | 967 | 1.681 | -1.863 | -2.719 | 1.789 | 2.142 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -855 | -933 | -235 | -411 | -220 | -362 | -25 | -9 | -1.595 | -2.175 | -327 | -278 | -397 | -252 | 1.624 | 2.098 | -2.030 | -2.322 |
| Bewertungsergebnis betriebsfremd | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | -22 | - | - | - | -22 |
| Finanzergebnis | 132 | 226 | -194 | -377 | 212 | 72 | 681 | 715 | -1.236 | -1.520 | -168 | -103 | 570 | 1.406 | -239 | -621 | -241 | -202 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) | 8.978 | 6.332 | 11.416 | 13.208 | 5.259 | 7.697 | 10.616 | 10.079 | -3.168 | -5.740 | 9.190 | 9.228 | -5.031 | -3.724 | 308 | -314 | 37.569 | 36.765 |
| Ertragsteuern | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | -9.947 | -10.282 |
| Konzernergebnis | | | | | | | | | | | | | | | | | 27.621 | 26.483 |
| davon entfallen auf: | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| die Eigentümer des Mutterunternehmens | | | | | | | | | | | | | | | | | 27.583 | 27.762 |
| nicht beherrschende Anteile | | | | | | | | | | | | | | | | | 38 | -1.279 |

Finanzkalender 2025

Mai

22. Mai 2025
Roadshow Frankfurt

Juni

5. Juni 2025
Roadshow Zürich

25. Juni 2025
Hauptversammlung der MLP SE

August

14. August 2025
Veröffentlichung der Geschäftsergebnisse für das 1. Halbjahr und das 2. Quartal 2025

September

22. September 2025
Baader Investment Conference München

November

13. November 2025
Veröffentlichung der Geschäftsergebnisse für die ersten neun Monate und das 3. Quartal 2025

25. November 2025
Unternehmenspräsentation auf dem Deutschen Eigenkapitalforum, Frankfurt

Dezember

1. Dezember 2025
Roadshow London

Impressum und Kontakt

Impressum

MLP SE

Alte Heerstraße 40
D-69168 Wiesloch
Telefon: +49 (0) 6222 308 0
Fax: +49 (0) 6222 308 9000

Vorstand

Dr. Uwe Schroeder-Wildberg (Vorstandsvorsitzender der MLP SE)
Reinhard Loose (Mitglied des Vorstands der MLP SE)
Jan Berg (Mitglied des Vorstands der MLP SE)

Vorsitzende des Aufsichtsrats

Sarah Rössler

Handelsregister

Registergericht Mannheim HRB 728672

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

DE 143449956

Kontakt

Investor Relations

investorrelations@mlp.de
Telefon +49 (0) 6222 308 8320
Telefax +49 (0) 6222 308 1131

Media Relations

publicrelations@mlp.de
Telefon +49 (0) 6222 308 8310
Telefax +49 (0) 6222 308 1131

Zuständige Aufsichtsbehörden

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)¹

Graurheindorfer Str. 108
D-53117 Bonn
Marie-Curie-Str. 24-28
D-60439 Frankfurt am Main
www.bafin.de
¹ Zuständige Aufsichtsbehörde nach KWG

European Central Bank²

Sonnemannstraße 20
D-60314 Frankfurt am Main
www.ecb.europa.eu
² Zuständige Aufsichtsbehörde nach CRR

© MLP SE